



Newsletter 2-17

Inhalt

Ankündigung

- Tagung: Arbeiterbewegung von rechts?

Aus dem Kolleg

- Neuerscheinungen
- Rückblick Polanyi-Konferenz
- ESA-Konferenz in Athen

Neues von den Fellows

- Aktuelle Fellows
- Neue Working Paper
- Workshop mit Paul Mason

Termine und aktuelle Veröffentlichungen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des Sommersemesters erhalten Sie den neuen Newsletter der DFG-Kollegforscher_innengruppe ‚Postwachstumsgesellschaften‘.

In diesem Newsletter finden Sie wie gewohnt Informationen zu den verschiedenen Aktivitäten der Kollegforscher_innengruppe und der Fellows sowie den aktuellen Neuerscheinungen der Direktoren und MitarbeiterInnen des Kollegs.

Besonders hinweisen möchten wir Sie diesmal auf die Tagung ‚Arbeiterbewegung von rechts?‘, die wir im Juni gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen veranstalten. Mehr Informationen dazu finden Sie im ersten Beitrag.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Klaus Dörre und Hartmut Rosa

Tagung Arbeiterbewegung von rechts? im Juni in Jena

Vom 22.-24. Juni findet in Jena die Konferenz ‚Arbeiterbewegung von rechts?‘ zum Erstarken des Rechtspopulismus in Europa und den USA statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diskutieren mit PraktikerInnen aus Politik und Gewerkschaften wie die Akzeptanz der völkischen Rechten bei – auch gewerkschaftlich organisierten – ArbeiterInnen erklärbar sein könnte, ob die rechtspopulistische Revolte den Weg für einen autoritären Kapitalismus ebnet und wie ihr begegnet werden kann. Dabei sind: Margaret Abraham, Brigitte Aulenbacher, Heinz Bude, Annelie Buntentbach, Klaus Dörre, Silke van Dyk, Michael Fischer, Wilhelm Heitmeyer, Arlie Hochschild, Stephan Lessenich, Sighardt Neckel, Andreas Nölke, Bodo Ramelow, Karl-Sigbert Rehberg, Hartmut Rosa, Tim Spier, Hans-Jürgen Urban und viele andere.

Die Tagung wird von der Kollegforscher_innengruppe Postwachstumsgesellschaften und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen gemeinsam organisiert.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden sich unter: www.kolleg-postwachstum.de.



Aus dem Kolleg

'Öffentliche Soziologie - Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft' erschienen

Was kann Soziologie leisten, wenn das Postfaktische die Wahrheit aus der gesellschaftlichen Öffentlichkeit verdrängt? Mit dieser Frage beschäftigen sich MitarbeiterInnen und Fellows des Kollegs „Postwachstumsgesellschaften“ in dem Band „Öffentliche Soziologie! Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft“. Aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren die AutorInnen Möglichkeiten und Grenzen einer öffentlichen Soziologie gesellschaftlicher Transformation. Einzelbeiträge ziehen eine Zwischenbilanz der Kollegarbeit und setzen sich kontrovers mit dem Konzept der Postwachstumsgesellschaft auseinander. Zu dem Band haben neben der HerausgeberInnen bekannte SoziologInnen wie die amtierende ISA-Präsidentin Margaret Abraham, die SoziologInnen Heinz Bude, Wilhelm Heitmeyer und Ute Volkmann, aber auch der Journalist Oliver Hollenstein, der Politiker Benjamin Hoff und der Gewerkschafter Hans-Jürgen Urban beigetragen.

'Degrowth in Bewegung(en)' erschienen

Das vom Konzeptwerk Neue Ökonomie in Leipzig gemeinsam mit der Kollegforscher_innengruppe herausgegebene Buch 'Degrowth in Bewegung(en)' ist erschienen! Pünktlich zur Leipziger Buchmesse kam das Buch im März in den Handel. Das Buch versammelt Beiträge von AkteurInnen unterschiedlicher sozialer Bewegungen sowie WissenschaftlerInnen, die der Frage nach dem Verhältnis der unterschiedlichen Bewegungen zur Degrowth-Bewegung nachgehen und auf der Suche nach möglichen Bündnissen gegenseitige Anregungen aber auch Spannungen beleuchten. Mehr Informationen zum Buch und zum Projekt 'Degrowth in Bewegung(en)' finden sich [hier](#).

Beiträge der Konferenz 'A Great Transformation?' in Linz online abrufbar

Die von der Kollegforscher_innengruppe mitveranstaltete Konferenz 'A Great Transformation? Global Perspectives on Contemporary Capitalisms' an der Johannes Kepler Universität Linz war ein voller Erfolg! Auf der Webseite der JKU gibt es inzwischen eine ganze Reihe der Vorträge als Video oder Audio zum Nachhören sowie einen Überblick über die Berichterstattung zur Tagung. Alle Videos, Audios und die Presseschau finden sich [hier](#).

Das Kolleg beim ESA-Kongress in Athen

An der diesjährigen Konferenz der European Sociological Association in Athen beteiligt sich das Kolleg mit zwei Panels: zum einen mit 'From Post-Growth Capitalism to Authoritarian Temptation: A World-Historical Sea Change?', an dem neben Brigitte Aulenbacher, Klaus Dörre und James K. Galbraith auch Maria Backhouse, Dora Fonseca, Maria Markantonatou, Markus Wissen und Elisio Estanque dabei sind. An einem weiteren Panel zum Ansatz eines ökologischen Materialismus und der Verbindung zwischen Degrowth und Extraktivismus sind Emma Dowling, Dennis Eversberg und Eric Pineault beteiligt. Auch Hanna Ketterer wird in Athen ihre aktuelle Forschung zum Grundeinkommen vorstellen.



Kurz informiert:

Es gibt neue Beiträge auf dem Blog des Kollegs!

Auf der Seite finden sich Texte von Andreas Novy zu Wirtschaftsdemokratie und von Stephan Schulmeister zu Wachstum und Kapitalismus. Ein Text von Brigitte Aulenbacher zu Care und der Organisation von Sorgearbeit folgt demnächst.

Alle Texte sind zu finden unter: www.blog-kolleg-postwachstum.de

Neues von den Fellows



Daniel Bendix

Neue Fellows am Kolleg

Auch im Sommersemester 2017 arbeiten wieder eine Reihe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Teil der Kollegforscher_innengruppe Postwachstumsgesellschaften in Jena: So sind seit Anfang April die Junior Fellows [Michaela Christ](#) (Universität Flensburg), [Daniel Bendix](#) (Universität Kassel) und [Denis Hänzi](#) (TU Darmstadt) in Jena zu Gast.



Michaela Christ

Michaela Christ wird während ihrer Zeit am Kolleg u.a. an einem Forschungsprojekt zu künstlicher Beleuchtung und dem Zusammenhang zu Wirtschaftswachstum und sozial-ökologischen Krisen arbeiten. Daneben plant sie einen Workshop zu Postwachstum und sozialer Frage.

Daniel Bendix arbeitet zum Zusammenhang von 'Entwicklung' und Kolonialismus. Dabei will er ausloten, was eine postkoloniale Kritik, die die historische und fortwährende Verbundenheit der Länder des globalen Nordens mit denen des globalen Südens berücksichtigt, zur Frage der Konturen einer Postwachstumsgesellschaften im Norden beitragen kann.



Denis Hänzi

Denis Hänzi erforscht das soziale Imaginationsmuster "Potenzial" als ein Schema vorwegnehmender Legitimierung individueller oder institutioneller (Selbst-)Investitionsentscheidungen. Während seiner Arbeit mit der Kollegforscher_innengruppe untersucht er, inwieweit aktuelle Vorstellungswelten seitens definitionsmächtiger Wirtschaftsorganisationen und politischer Institutionen gleichermaßen vom Leitmotiv der 'Potenzialrealisierung' durchzogen sind: von einem (Selbst-)Verwirklichungsideal, das vordergründig zwischen Wachstumsimperativ und neueren gesellschaftlichen Suffizienzgeboten zu vermitteln scheint.

Neue Working Paper online

Auf der Webseite der Kollegforscher_innengruppe finden sich wieder zwei neue Working Paper: zum einen ein Text von Nancy Fraser '[Why two Karls are better than one. Integrating Polanyi and Marx in a Critical Theory of the Current Crisis](#)' in dem sie diskutiert, wie die Paradigmen der Kritischen Theorie durch die theoretischen Konzepte Karl Marx' und Karl Polanyis erweitert werden können, um die gegenwärtige Krise des Kapitalismus umfangreicher zu verstehen.

Darüber hinaus findet sich ein Text von Elisabeth von Thadden '[Mobilizing for the Commons](#)' online, der aus einem Vortrag in Gdansk entstanden ist und in dem die Autorin unter Bezugnahme auf Hartmut Rosas Resonanztherie diskutiert, wie ein demokratisch gestalteter Umstieg von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien als Mittel verstanden werden kann, um moderne Individuen wieder in ihrer politischen Handlungskraft zu stärken und neue Möglichkeiten der Weltbeziehung zu erschaffen.

Workshop zu Postkapitalismus mit Paul Mason im Herbst

Anfang Oktober findet ein von Senior Fellow Emma Dowling organisierter Workshop zur Postkapitalismus-Debatte mit Paul Mason in Jena statt.

Ausgehend von der Frage nach den Konturen einer Postwachstumsgesellschaft wird der Workshop die Debatte um Postkapitalismus in den Dialog mit den Arbeiten der Kollegforscher_innengruppe bringen und für den deutschsprachigen Kontext kritisch untersuchen. Der Workshop wird die Postkapitalismusthesen von Paul Mason und anderer AutorInnen, die sich an der gegenwärtigen Debatte um Fragen der Krise des Kapitalismus, Transformation, Digitalisierung und postkapitalistische Gesellschaften beschäftigen, in den Fokus nehmen.

Nächste Termine

- 04.05. 14-16 Uhr **Caring Masculinities**
Kolloquium, Humboldtstraße 34
Sylka Scholz/Andreas Heilmann
- 11.05. 11-13 Uhr **Working Class Housholds and the Financialisation Before and After the Global Financial Crisis**
Kolloquium, Humboldtstraße 34
Mike Rafferty
- 18.05. 14-16 Uhr **Rethinking Value in the Bio-Economy: Finance, Assetization, and the Management of Value**
Vortrag, Humboldtstraße 34
Kean Birch
- 15.06. 14-16 Uhr **Ecological Economics meets Ecological Feminism**
Kolloquium, Humboldtstraße 34
Ariel Salleh
- 22.-24.06. **Arbeiterbewegung von rechts?**
Konferenz, Rosensäle, Jena
mit: M.Abraham, H. Bude, K. Dörre, W. Heitmeyer, A. Hochschild, T. Spier u.v.m.

Neue Veröffentlichungen



Dörre, Klaus/Aulenbacher, Brigitte/Burawoy, Michael/Sittel, Johanna (Hrsg.)(2017): Öffentliche Soziologie - Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft. Frankfurt am Main/New York: Campus



Konzeptwerk Neue Ökonomie/Kolleg Postwachstumsgesellschaften (Hrsg.) (2017): Degrowth in Bewegung(en). 32 alternative Wege zur sozial-ökologischen Transformation. München: Oekom

Dörre, Klaus (2017): Nach dem schnellen Wachstum: Große Transformation und öffentliche Soziologie. In: Dörre, Klaus/Aulenbacher, Brigitte/Burawoy, Michael/Sittel, Johanna (Hrsg.)(2017): Öffentliche Soziologie - Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft. Frankfurt am Main/New York: Campus, S. 33-67.

Dörre, Klaus (2017): "Stunde des Raubtiers". Pierre Bourdieu, der Landnahme-Staat und die gefährlichen Klassen. In: Hirsch, Michael/Voigt, Rüdiger (Hrsg.) (2017): Symbolische Gewalt. Politik, Macht und Staat bei Pierre Bourdieu. Baden-Baden: Nomos, S. 167-196.

Dörre, Klaus (2017): Das Postbotenprinzip: Arbeit in der entscherten Vollerwerbgesellschaft. In: Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.) (2017): Grünbuch soziale Teilhabe in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme. Schriften zu Wirtschaft und Soziales. Band 18. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung, S. 33-47/33-252.

Eversberg, Dennis/Liebig, Steffen/Schmelzer, Matthias/Treu, Nina (2017): Public Sociology in der Bewegungsforschung. Zum Verhältnis von Soziologie, Gesellschaftskritik und sozialen Bewegungen. In: Aulenbacher, Brigitte/Burawoy Michael/Dörre, Klaus/Sittel, Johanna (Hg.): Öffentliche Soziologie. Wissenschaft im Dialog mit der Gesellschaft, Frankfurt/M: Campus, S. 176-188.

Lessenich, Stephan (2017): Soziologische Phantasie – heute: Die Welt zu Gast bei "Freunden". In: Soziologie, 46 (2) S. 160-172.

Liebig, Steffen/Köhler, Christoph/Koepf, Robert (2017): Bedingungen und Optionen der Arbeitspolitik für die Postwachstumsgesellschaft. In: Adler, Frank/Schachtschneider, Ulrich (Hg.): Postwachstumspolitik. Wege zur wachstumsunabhängigen Gesellschaft, München: oekom, S. 183-196.

Impressum:

DFG-Kolleg-ForscherInnengruppe Postwachstumsgesellschaften | Humboldtstraße 34 | 07743 Jena
Tel. 03641 9 45040 | Email: kolleg-postwachstum@uni-jena.de | Internet: www.kolleg-postwachstum.de
Redaktion: Christine Schickert
Hinweis: Der Newsletter kann über die Internetseite des Kollegs abonniert oder abbestellt werden.

Das ForscherInnenkolleg wird gefördert durch:

